

NIKOLAI MAXIMOFF

Weißer Flamme über Rußland

... Es ist schon manch packendes Buch über diesen furchtbaren Bürgerkrieg der Jahre 1918/20 geschrieben worden. Dieser Erlebnisbericht des jungen russischen Freiwilligen N. Maximoff übertrifft wohl die meisten derartigen Veröffentlichungen durch die ungeschminkte, unverschnörkelte Ehrlichkeit seiner Darstellung, durch das tiefgehende Verständnis für die ganzen weltpolitischen Zusammenhänge der kommunistischen Umtriebe und die ungeheure dramatische Wucht der von Entscheidung zu Entscheidung drängenden Geschehnisse. Es ist ein erregendes Tatsachenbuch, das unser Bild vom Bolschewismus mit all seinen Schrecken grauenvoll abrundet.

Nationalblatt, Koblenz, 27. 10. 38

... Er vermehrt nicht etwa die Flut der phantasievollen Rußland-Bücher um ein neues, er schreibt nicht der Sensation oder des Abenteuers wegen, nicht in bombastischen Worten, die von vornherein unglaublich wirken. Sein Tatsachenbericht ist einfach und erschütternd.

Nürnberger Zeitung, Nürnberg, 16. 10. 38

Ein Buch voll Spannung und Grauen, aber auch voll tiefer Wahrheit. Ein Rechenschaftsbericht, wie er über den Untergang der Weißen Armee und damit des zaristischen Reiches noch nicht geschrieben worden ist. Ein Tatsachenbericht, der es nicht nötig hat, sich romanhaft zu verbrämen.

Frankfurter Volksblatt, 30. 10. 38

500 Seiten . Leinen RM 5.80

Z

HOLLE & CO. VERLAG · BERLIN